

Entwicklung Bachteliareal

Der Gemeinderat plant das Bachteliareal als naturnahe Parkanlage aufzuwerten und hat hierzu das Planungsbüro Quadra GmbH, Zürich, mit der Ausarbeitung eines Umsetzungskonzepts beauftragt. Bei einem gemeinsamen Rundgang mit Mitarbeitenden der Quadra GmbH und der Arbeitsgruppe der Wald-, Natur- und Landschaftskommission (WNL) werden die Analyse und erste Ideen zu Aufwertungsmöglichkeiten des Areals vor Ort vorgestellt. Gleichzeitig sollen alle Anwesenden die Möglichkeit haben aufzuzeigen, was heute im Bachteliareal besonders gefällt, gut funktioniert und was stattdessen verbessert werden sollte.

Ausgangslage

Im Zentrum der Gemeinde Ennetbaden befindet sich das 1.6 Hektar grosse Bachteliareal (Bachteli). Eigentümerin des Grundstücks Parzelle Nr. 645 in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖE) ist die Einwohnergemeinde Ennetbaden. Im südöstlichen Zugangsbereich zum Areal sind das Betriebsgebäude des kommunalen Werkdienstes und das Feuerwehrmagazin angeordnet. Ein Teil des Grundstücks ist bewaldet, ausserdem befinden sich darauf einige geschützte Naturhecken. Entlang seiner nördlichen Grenze fliesst der Bachtelibach, ein ausparzelliertes, öffentliches Gewässer.

Auf dem Areal befinden sich eine Rasenspielfläche L x B = 65 m x 35 m, ein naturnah gestalteter Kinderspielplatz, ein Handball-/Basketballplatz, eine 100 m-Sprintbahn sowie eine Weitsprunganlage.



Abbildung 1: Gemeindegebiet mit Bachteliareal



Abbildung 2: Bearbeitungsperimeter Bachteli

Das Bachteli ist für die Gemeinde von grosser Bedeutung. Dank seiner Grösse sowie der zentralen Lage und guten Erreichbarkeit inmitten des Wohngebiets stellt es einen wichtigen Begegnungsort für die Bevölkerung dar. Sporttreibende, Eltern mit spielenden Kindern, Spazierende mit oder ohne Hunde, Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren nutzen das Areal für ihre Aktivitäten ebenso wie die Schule für ihren Turnunterricht. Nicht zu unterschätzen ist auch die ökologische Bedeutung: Dank der naturnahen Grünpflege sowie der Integration von Wald und Gewässer dient die "Insel" mitten im Siedlungsgebiet auch zahlreichen Tier- und Pflanzenarten als Unterschlupf und Lebensraum.

Entwicklung, Ausblick

Durch das Bevölkerungswachstum, den zunehmenden Siedlungsdruck, die demografische Entwicklung oder das sich wandelnde Freizeitverhalten in der Gesellschaft ändern sich auch die Erwartungen und Anforderungen an öffentliche Infrastrukturen wie dem Bachteli. Ein zeitgemässer Um- und Ausbau des Kinderspielplatzes, Reservationen für die regelmässige Nutzung durch Sportvereine oder der Bau einer Pétanque-Anlage sind nur einige Beispiele für Anfragen, welche bereits an die Gemeinde gerichtet wurden.

Eine Arbeitsgruppe der kommunalen Wald-, Natur- und Landschaftskommission (WNL) hat anlässlich eines Rundgangs auf dem Areal im Frühjahr 2021 versucht, Stärken und Schwächen der bestehenden Anlagen zu ergründen und Brainstorm-artig einen Ideentopf für weitergehende Nutzungen abgefüllt. Welche besonderen Werte sollen unbedingt erhalten oder gar noch gestärkt und gefördert werden? Gibt es "Unorte", die beseitigt werden müssen? Welche Entwicklungsmöglichkeiten würden die Attraktivität und den Nutzen steigern? Welche Verbesserungen können mit wenig Aufwand, z. B. durch den Werkdienst, als Sofortmassnahmen umgesetzt werden? Etc.

Der Gemeinderat plant, das Areal mittel- bis langfristig weiterzuentwickeln. Durch betriebliche, konzeptionelle oder punktuell bauliche Massnahmen soll das Potenzial besser genutzt sowie die Bedeutung und Attraktivität erhalten oder ausgebaut werden, ohne aber die bestehenden Qualitäten zu beeinträchtigen.

Aufgabenstellung

Es soll ein Betriebs- und Gestaltungskonzept Bachteli entwickelt und planlich sowie konzeptionell dargestellt werden.

Bisher wurden für die Projektentwicklung die rechtlichen, politischen und ökologischen Randbedingungen definiert. Um eine möglichst breite Abstützung und Akzeptanz zu erlangen, soll nun in einem nächsten Schritt die Öffentlichkeit im Rahmen eines niederschweligen, moderierten Partizipationsverfahrens unter Mitwirkung der wichtigsten Nutzergruppen und insbesondere auch unter Berücksichtigung der Anwohnerinteressen in die Projektentwicklung mit einbezogen werden.

Das Projektergebnis soll einen möglichen Umsetzungsterminplan sowie grobe Kostenschätzungen für einzelne Massnahmen abbilden und als Grundlage für darauffolgende Vorprojekte dienen.

Weiteres Vorgehen

Wie bereits vorgängig beschrieben, hat das Planungsbüro Quadra GmbH eine Analyse und erste Ideen ausgearbeitet, welche in das Umsetzungskonzept einfließen sollen. Vor der Weiterbearbeitung und Vertiefung des Konzepts laden wir alle Interessierten zu einem gemeinsamen Rundgang ein, um Inputs, Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung mit uns zu teilen und aufzunehmen. Diese Ideen werden nach eingehender Prüfung auf ihre Realisierbarkeit und Eignung in das Projekt aufgenommen. Gleichzeitig sollen alle Anwesenden die Möglichkeit haben aufzuzeigen, was heute im Bachteliareal besonders gefällt, gut funktioniert und was stattdessen verbessert werden sollte.

Das Programm sieht wie folgt aus:

10.30 Uhr	Begrüssung und kurze Einführung ins Thema
11.00 Uhr	Start Rundgang durchs Bachteli mit Erläuterungen von ersten Ideen der Quadra GmbH
Ab 12.30 Uhr	Imbiss und Austausch mit Sammlung von weiteren Ideen, die von den Anwesenden eingebracht werden; Festhalten von Positivem und Negativem zum Bachteliareal
14.30 Uhr	Schluss der Veranstaltung

Der Anlass findet bei jeder Witterung am Samstag, 25. März 2023 von 10.30 – ca. 14.30 Uhr, direkt vor Ort beim Bachteliareal statt (Besammlung vor Werkhof, Geissbergstrasse 6). Es wird empfohlen, entsprechende Kleidung zu tragen. Nach dem Rundgang findet das weitere Programm mit Imbiss und Austausch, abhängig vom Wetter, entweder im Werkhofmagazin oder draussen statt.

Aus organisatorischen Gründen ist es deshalb erforderlich, sich unter Bekanntgabe der Personenanzahl bei der Abteilung Bau und Planung **bis spätestens Dienstag, 21. März 2023**, anzumelden (bachteli@ennetbaden.ch oder 056 200 06 05).

Die Arbeitsgruppe der WNL und Quadra GmbH freuen sich über eine grosse Teilnehmerzahl.